

**ART DER EINRICHTUNG**

Grundschule, Kindertagesstätte

ANSCHRIFT

Hafenallee 15, 63067 Offenbach am Main (D)

ARCHITEKTURWaechter + Waechter Architekten
www.waechter-architekten.de**LANDSCHAFTSARCHITEKTUR**foundation 5+ landschaftsarchitekten
www.hmla.ch**FOTOGRAFIE**Thilo Ross
www.thiloross.de**AUFTRAGGEBER / BETREIBER**

Magistrat der Stadt Offenbach am Main, Stadtplanung, Verkehrs- u. Baumanagement, Bereich Hochbaumanagement

FERTIGSTELLUNG

2017

BRUTTOGESCHOSSFLÄCHE10.748 m²**GARTEN- / FREIFLÄCHE**2.140 m² Schule
1.150 m² Kindertagesstätte**ANZAHL UND ALTER DER SCHÜLER:INNEN**

420 von 6 bis 10 Jahren

RAUMPROGRAMM

Foyer, 16 Klassenzimmer, 8 Gruppenräume, Ateliers/Werk-/Musikräume, Förderzimmer, Aula/Mehrzweckraum, 2 Sporthallen/Duschen, Bibliothek, Mensa/Cafeteria/Küche, Lehrerzimmer, Krankenzimmer, Direktion, Verwaltung, Abstellräume, WCs, Technik

HAFENSCHULE OFFENBACH

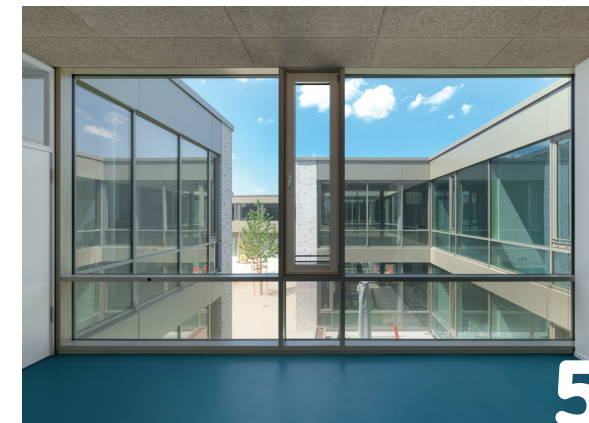
Wie ein Schutzgürtel umschließen die vierzügige Grundschule, die Kindertagesstätte und die Sporthallen einen großen Hof, der als grüne Mitte, das Herz der beiden Einrichtungen bildet und als Spiel- und Lernbereich genutzt wird. Der fünfgeschossige Fachklassentrakt und die übereinander angeordneten Sporthallen bilden die städtebaulich gewünschte kraftvolle Raumkante zum Nordring. Der Eingang zum neuen Quartier auf der Konversionsfläche des alten Hafenviertels in Offenbach wird mit der Sporthalle auf der Ecke besonders markiert. Die Klassen- und Gruppentrakte der Grundschule und der Kindertagesstätte fahren in abgetreppter Höhe die Blockkanten nach, so dass auch der neue Quartiersplatz am Hafenbecken mit einer Platzwand einen eindeutigen Abschluss findet.

Zum Innenhof entsteht aus den wechselnden Nutzungsbereichen eine weiche, feingliedrige und kleinmaßstäbliche Struktur mit einzelnen, sehr gut ablesbaren Klassenhäusern. Trotz der Größe und der nach außen gewünschten Urbanität wird nach innen eine den Kindern angemessene Maßstäblichkeit, Kleinteiligkeit – eine kleine Stadt in dem großen Haus – erreicht. Die Gemeinschaftsbereiche mit den von beiden Einrichtungen zu nutzenden Räumen – Cafeteria, Mehrzweckraum und Bibliothek – sind zentral in der Hofmitte in einem eingestellten Riegel angeordnet, der zugleich die Freibereiche der beiden Einrichtungen trennt, so dass gegenseitige Störungen auszuschließen sind.

Die offene Konzeption dieser Bereiche ermöglicht vielfältige kreative Aktivitäten, wobei die Hofflächen durch die großen Öffnungen in die Nutzung eingebunden werden können.

Jeweils vier Klassenräume mit zwei Gruppenräumen und einem Vorbereitungsbereich werden zu klar ablesbaren Bereichen der Jahrgangsstufen zusammengefasst. Die Klassenhäuser werden durch eine ringförmige, promenadenartige Schulstraße zusammengebunden und erschlossen. Rücksprünge als Aufweitungen vor den Klassenräumen dienen als gut nutzbare Garderobenbereiche. Der räumliche Wechsel zwischen Enge und Weite wird durch den Wechsel der geschlossenen und transparenten Fassadenflächen unterstrichen, so dass ein vielfach gegliederter, räumlich abwechslungsreicher, lichtdurchfluteter Flur mit Sitz- und Spielbereichen, Lufträumen und ähnlichen Raumkonstellationen als kommunikative Erschließungsfläche entsteht. Der Hauptzugang liegt gut auffindbar zwischen dem Klassenring und dem Fachklassenriegel; der anschließende Grünstreifen dient als Vorfeld. An der großzügigen, offenen Eingangshalle schließen im Erdgeschoss Nutzungen wie Jugendzentrum und Betreuung an. Im gesamten Ensemble liegen keine Unterrichtsräume ohne direktes Sonnenlicht nach Norden.

www.ffpublishers.de



- 1 Ansicht des Gebäudes aus der Hafenallee.
- 2 Blick auf den am Hafen gelegenen Trakt.
- 3 Der zweigeschossige Klassentrakt am Hafenbecken.
- 4 Der abgeschirmte Innenhof bietet große Freiflächen.
- 5 Ecksituation mit Blick in den Hof.
- 6 Die Sporthalle ist im Obergeschoss beidseitig belichtet.

- A Grundriss EG
B Querschnitt mit Sporthallen

